

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1961 bis zum 30. Juni 1962

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1963)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen

in der Zeit vom 1. Juli 1961 bis zum 30. Juni 1962

BASEL

A. Veranstaltungen

Es fanden im Berichtsjahr die folgenden Vorträge statt:

25. Oktober 1961: Frau Dr. Edith *Gerson-Kiwi* (Jerusalem), «Die musikalischen Quellen der judäo-hispanischen Romanze» (mit Schallplatten). – 8. November 1961: Dr. Manfred *Schuler* (Baden-Baden), «Der Organist am Oberrhein um 1500». – 23. November 1961: Rudolf *Kelterborn*, «Inspiration und Kompositionstechnik», gemeinsam mit dem Basler Kammerorchester und der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, Ortsgruppe Basel. – 11. Januar 1962: Demonstrationsvortrag von Sol *Babitz* (Los Angeles), «Der Violinstil vom Mittelalter bis Mozart», gemeinsam mit dem Verein der «Freunde alter Musik in Basel». – 12. Februar 1962: Dr. Hans *Ehinger* (Basel), «Tendenzen der Gegenwartsooper» (mit Beispielen). – 26. März 1962: Dr. Max *Frei-Sulzer* (Zürich), «Wissenschaftliche Methoden zur Beurteilung alter Streichinstrumente» (mit Demonstrationen), gemeinsam mit der Basler Chemischen Gesellschaft und der Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt. – 19. Mai 1962: Besichtigung der restaurierten Silbermann-Orgel im Dom zu Arlesheim mit Referat von Heinz *Kobel* und Orgelvorträgen von Eduard *Müller*, gemeinsam mit dem Basler Organistenverband. – 12. Juni 1962: Dr. Andres *Briner* (Philadelphia), «Igor Strawinsky – Dichtung und Wahrheit im eigenen Wort».

Ferner erhielten unsere Mitglieder in verdankenswerter Weise Einladungen zu einem Vortrag von Prof. Guglielmo *Barblan* (Mailand) über «I Dilettanti Veneti (B. Marcello, T. Albinoni, F. A. Bonporti)» am 6. Februar 1962 und zu einem Konzert des *Sestetto Italiano* «Luca Marenzio» mit Werken von A. Banchieri, C. Gesualdo, L. Marenzio und C. Monteverdi am 28. Mai 1962; diese beiden Veranstaltungen wurden von der Società Dante Alighieri, Comitato di Basilea, in Verbindung mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel durchgeführt. – Des weitern wurden die Mitglieder der Ortsgruppe auf zwei Vorträge hingewiesen, die mit dem Basler Honegger-Fest 1962 in Zusammenhang standen: am 8. März hielt Prof. Dr. Leo *Schrade* im Bernoullianum einen öffentlichen Vortrag über das Thema «Vom Sinn der Musik in Honeggers Werk», und am 26. Mai sprach Dr. Hans *Ehinger* im Rahmen des Vortragszyklus «Kontakte» des Stadttheaters Basel über «Arthur Honegger als Musikdramatiker».

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1962 139 (inkl. 2 Ehrenmitglieder und 3 Studentenmitglieder); sie ist somit dem Vorjahr gegenüber (140 Mitglieder) beinahe konstant geblieben (3 Austritte, 3 Eintritte, 1 Todesfall). Im Berichtsjahr wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten.

Hans Peter Schanzlin

BERN-FREIBURG-SOLOTHURN

A. Veranstaltungen

29. Oktober 1961: Hauptversammlung, verbunden mit der Besichtigung einer Ausstellung von Berner Musikhandschriften und Drucken unter Leitung von *Dr. von Steiger*. Konzert mit Werken französischer Meister des 17. Jahrhunderts, dargeboten durch ein Vokalensemble, Leitung: *Edwin Peter*, Theodor Käser (Cembalo), Charlotte George (Cello). – 11. Dezember 1961: Gerhard Krause (Hamburg), «Liturgische Quellen, Synagogalgesang und Gregorian-Gesang», gemeinsam mit der christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft, Ortsgruppe Bern. – 1. Februar 1962: Prof. Dr. Z. *Estreicher* (Genf), «La musique à l'Ouest du Tchad» (mit Lichtbildern und Tonaufnahmen), gemeinsam mit dem Berner Zirkel für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie. – 27. Februar 1962: Ortsgruppenversammlung und Vortrag von Dr. H. *Sutermeister* (Bern), «Musiktherapie». – 20. März 1962: Prof. Dr. K. G. *Fellerer* (Köln), «Der Wandel des Hörens im 16. Jahrhundert». – 12. Juni 1962: Dr. Oswald Jonas (Chicago), «Einige spezielle Beobachtungen in den Werken Beethovens».

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Berichtsjahres 60; es fanden eine Mitgliederversammlung und eine Vorstandssitzung statt. *Arnold Geering*

INNERSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

An Vorträgen und Referaten wurden veranstaltet:

19. Januar 1962: Wladimir *Vogel* (Ascona), «Die Geburt der Musik aus dem Tragischen», gemeinsam mit der «Freien Vereinigung Gleichgesinnter». – 2. April 1962: Prof. Dr. Walter *Frei* (Basel), «Die Musikerfahrung des Mittelalters» (Gesang- und Instrumentalbeispiele, zusammen mit Silvia Frei).

Erstmals wurde der Versuch gewagt, *Musikfilme* zu zeigen. 4. November 1961: «The Royal Ballet» von Paul Czinner mit Musik von Tschaikowsky, Strawinsky und Henze. – 7. April 1962: Vier Experimentalfilme, die versuchen, musikalisches Leben in eine filmische Gestaltung umzudeuten. – Wir hoffen, diese Reihe fortführen zu können.

Daneben wurde unser *Zyklus* «*Musik unserer Zeit*» weitergeführt mit folgenden Konzerten:

30. November 1961: Klavierabend Irene Kohler (London) mit Werken von Othmar Schoeck, Arthur Bliss und Lennox Berkeley. – 14. Dezember 1961: Musik für Cello und Klavier, ausgeführt von Hans Blattmann und Hedy Salquin mit Werken von Frank Martin, Hans Erich Apostel, Konstantin Iljev, Jacques Wildberger, Werner Kaegi, Philipp Jarnach, Conrad Beck. – 29. März 1962: Liederabend Lydia Herbst (Sopran), Olivier Eisenmann (Klavier), mit Werken von Othmar Schoeck, Rudi Stephan, Ferruccio Busoni, Alban Berg, Will Eisenmann.

B. Administratives

Obwohl wir im Berichtsjahr keine eigentliche Mitgliederwerbung durchführten und auch Abgänge von Mitgliedern zu verzeichnen hatten, ist es uns doch gelungen, unsern Mitgliederbestand auf 85 zu steigern, wovon 5 Kollektivmitglieder sind. Von Stadt und Kanton Luzern erhielten wir wiederum eine bescheidene Subvention.

Othmar Fries

ZÜRICH

A. Veranstaltungen

Während dieses Berichtsjahres wurden 8 Vorträge gehalten:

23. Oktober 1961: Frau Dr. Edith *Gerson-Kiwi* (Jerusalem), «Die musikalischen Quellen der judäo-hispanischen Romanze» (mit Schallplatten). – 10. November 1961: Luigi *Dallapiccola* (Florenz), «Wort und Ton im italienischen Melodrama» (mit Tonband und graphischen Illustrationen). – 11. Dezember 1961: Prof. Dr. Franz *Brenn* (Fribourg), «Die gregorianische Frage» (mit Tonband und Projektionen). – 15. Januar 1962: Demonstrationsvortrag von Sol *Babitz* (Los Angeles), «Der Violinstil vom Mittelalter bis Mozart». – 23. Februar 1962: Prof. Dr. Georg von *Dadelsen* (Hamburg), «Der heutige Stand der Bachforschung» (mit Projektionen). – 9. März 1962: Dr. Max *Zulauf* (Bern), «Sprachliche und musikalische Gliederung im Volkslied» (in berndeutscher Mundart). – 19. März 1962: Prof. Dr. h. c. Karl Gustav *Fellerer* (Köln), «Der Wandel der Musikauffassung im 16. Jahrhundert». – 28. Mai 1962: Musikdirektor Ernst *Hess* (Küsnacht ZH), «Probleme der Aufführungspraxis bei Mozart und seinen Zeitgenossen».

Sämtliche Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der OG Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes veranstaltet. An der Organisation des Vortrages vom 10. November 1961 beteiligten sich zudem die «Socità Dante Alighieri, Zurigo» und das «Centro di Studi italiani in Svizzera». Der Vortrag vom 9. März wurde zusammen mit dem Zürcher Sprachverein durchgeführt.

B. Administratives

Im vergangenen Berichtsjahr fand eine Vorstandssitzung statt. Am 28. Mai 1962 wurde die 41. Generalversammlung durchgeführt. Die Zusammensetzung des Vorstandes erfuhr keinerlei Änderungen. Leider ist die bedauerliche Mitteilung zu machen, daß wir ein Mitglied durch Todesfall verloren haben, nämlich Herrn M. Kantorowitz. – Die Zahl unserer Mitglieder betrug am 30. Juni 1962 72 gegenüber 73 am selben Tage des Vorjahres.

Hans Conradin

Zentralvorstand und Präsidenten der Ortsgruppen

Zentralvorstand. Präsident: Dr. Ernst Mohr, Basel, Paßwangstraße 25; Vizepräsident: Dr. Willi Schuh, Zürich, Zeisigweg 6; Kassier: Walter Nadolny-Krayer, Basel, Sonnenweg 22; Aktuar: Dr. Hans Peter Schanzlin, Basel, Schützengraben 43; Beisitzer: Prof.